



2:3

Geldspiel kann süchtig machen. Schützen Sie sich!

Geldspiel bringt Nervenkitzel und Spass. Manchmal gewinnt man sogar. Aber im Normalfall gewinnt die Spielbank. Das Spielen um Geld kann stark süchtig machen. Die Folge: Sie verlieren sehr viel Geld und Sie machen Schulden. Schützen Sie sich davor. Wir zeigen wie.

Wie kann ich mich schützen?

Am besten so: Schulden vermeiden und Spiel-Sperren einrichten. Auch einzelne Massnahmen helfen. Lesen Sie hier, wie das geht. Sie können sich auch beraten lassen: Sie finden den Kontakt auf der Rückseite.

1. Schulden vermeiden

Schränken Sie den Zugang zu Ihrem Geld ein. Dann ist es einfacher, die Einsätze klein zu halten oder **gar nicht** zu spielen:

- Löschen Sie Twint.
- Sperren Sie Ihre Kreditkarten.
- Wählen Sie Prepaid-Karten als Ersatz. So können Sie nur ausgeben, was auf der Karte ist.
- Richten Sie Ihr Bankkonto so ein, dass ein Minus **nicht** möglich ist.
- Geben Sie einer Vertrauensperson Einsicht auf Ihr Bankkonto. Die Person prüft das Konto regelmässig. Und greift ein, wenn es kritisch wird.
- Lassen Sie eine Vertrauensperson Ihr Geld verwalten. Machen Sie ab, wofür Sie wie viel Geld ausgeben.
- Lassen Sie sich bei der ZEK eintragen, die Zentralstelle für Kreditinformation. Der Eintrag hindert Sie, neue Kredite aufzunehmen oder Kreditkarten zu beantragen. Die Dauer des Eintrags können Sie selber wählen.





2. Spielsperre

Lassen Sie sich freiwillig für Geldspiele sperren.

- In der Schweiz: Lassen Sie sich direkt im Casino sperren. Oder auf der Internetseite www.playerprotection.ch/spielsperre. Auch andere Personen können Sie sperren lassen.
- Im Ausland: Informationen zu Sperrmöglichkeiten im Ausland finden Sie auf der Internetseite www.careplay.ch. Klicken Sie auf «Spielsperren» und dann auf «Spielsperren Ausland».
- Auf digitalen Geräten: Installieren Sie ein Programm, das Spiele sperrt. Zum Beispiel das Programm gamban.com. Es blockiert Online-Casinos, Sportwetten und mehr.
- Online-Anbieter: Bei einigen Online-Anbietern können Sie sich direkt sperren lassen. In der Schweiz und im Ausland.

Beratung und Kontakt

Möchten Sie mehr Infos, eine Beratung oder eine Behandlung? Melden Sie sich bei RADIX.

Für Personen im Kanton Zürich ist das Angebot gratis.

Und es ist anonym: Sie sagen Ihren Namen nur, wenn Sie wollen.

RADIX – Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte

Telefon: 044 202 30 00

E-Mail: zsv@hin.ch

Web: www.spielsucht-radix.ch